

Reparaturmörtel: Fix und Flexibel bei komplexen Aufgaben

► **KORODUR** Kostbare Zeit sparen und bei extrem einfacher Verarbeitung hoch belastbare Lösungen schaffen: Das verspricht das »Rapid Set«-Reparaturmörtel-System von Korodur für die Sanierung und Renovierung. Ob innen oder außen, ob für Wand, Boden oder Decke – die Rezeptur meistert laut Hersteller eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten im privaten und gewerblichen sowie industriellen oder landwirtschaftlichen Bereich.



Hohes Niveau in Verarbeitung und Haltbarkeit verspricht »Rapid Set« auch beim Sanieren von Treppen.

Je nach den Anforderungen wird die gewünschte Konsistenz – von fest über pastös bis fließfähig – vor Ort durch die einfache Zugabe von drei bis fast fünf Litern Wasser pro 25 kg-Sack erzielt. Mit der flexiblen Bandbreite der Wasserezugabe lässt sich »Rapid Set« für Reparaturen ebenso wie für industrielle Belastungen oder bei Ausbesserungen im Straßenverkehr nach eigenen Angaben leicht, schnell und vielseitig verarbeiten. Aufbaustärken von 0 bis 60 cm sind gleich im ersten Arbeitsgang problemlos herzustellen.

Schnell belast- und belegbar sowie schwindneutral

In weniger als einer Stunde nach dem Abbinden ist die Masse direkt hoch belastbar – im Falle von Straßensanierungen selbst durch schwere Fahrzeuge. Die volle Belegreife für dichte Beschichtungen besteht bereits nach 16 Stunden; bei atmungsaktiven Oberflächen sind es sogar nur zwei Stunden. Dadurch lassen sich Anschlussmaßnahmen für den Verarbeiter nochmals deutlich effizienter planen.

Die mit »Rapid Set« bearbeiteten Flächen sind laut Herstellerangaben schwindneutral sowie frost- und tausalzbeständig. Zudem weisen sie eine deutlich höhere Beständigkeit gegenüber aggressiven Wässern auf. Die Lebensdauer ist bei normaler

Beanspruchung demnach dreimal so hoch wie bei herkömmlichem Portland-Zement.



» Durch die schnelle Abbindezeit von »Rapid Set« können die anwendenden Handwerksbetriebe ihre Arbeitsleistung deutlich erhöhen und ihren Kunden in kürzester Zeit solide Ergebnisse präsentieren. Das rechnet sich auch für die Auftraggeber, denn sie können die bearbeiteten Objekte im Nu wieder nutzen und so Ausfälle minimieren, weil Stillstandzeiten entfallen.«

Pascal Rütters, Verkaufsleiter und Produktmanager »Rapid Set«

Einfachste Anwendung für verschiedene Aufgaben

Dabei ist die Anwendung von »Rapid Set« laut Hersteller äußerst simpel: Der Untergrund wird zunächst von Ölen, Fetten und losem Material befreit und sollte ein wenig aufgeraut werden, um das Verkrallen des Baustoffs mit dem Untergrund zu verbessern. Ausreichendes Vornässen der Fläche verstärkt die Bindung.

Nach Zugabe von Wasser und dem Mischen durch einen Wellen- oder Doppelwellenquirl ist der Mörtel nach zwei bis drei Minuten bereit für die Verarbeitung. Die Abbindezeit beträgt in der Regel nur 15 Minuten. Ein leichtes Nässen im Zuge der Nachbehandlung unterstützt das schwindfreie Abbinden – bis keine Feuchtigkeit mehr aufgenommen wird.

Das »Rapid Set«-System ist für verschiedene Anforderungen an das Bauen und Sanieren mit Beton in drei Grundvarianten erhältlich: »Cement All« als multifunktionaler Reparaturmörtel eignet sich für Betonreparaturen bei Rissen und Abplatzungen bis hin zu Verankerungen. »Mortar Mix« wurde als hochfester Reparaturmörtel für Putz- oder Stuckreparaturen konzipiert, die vertikal, über Kopf und horizontal ausgeführt werden. Klassische Anwendungsgebiete von »Concrete Mix« sind Stufen und Rampen ebenso wie Pflaster und Gehwege oder das Vergießen von Pfosten und Fundamenten.

Zusatzmittel für Anpassung an den individuellen Bedarf

Um die Eigenschaften eines »Rapid Set«-Produkts dem jeweiligen Bedarf anzupassen, bietet der Hersteller verschiedene Zusatzmittel:

Mit »Set Control« lässt sich die Mischung je eingesetztem Beutel 15 bis 20 Minuten länger verarbeiten, ohne dass die Eigenschaften wie z.B. die Festigkeit der Masse beeinflusst werden. »Flow Control« erhöht die Fließfähigkeit der Mischung. »Fast« beschleunigt die Abbindezeit. ■